



Große Kreisstadt Backnang
Sitzungsvorlage

N r . **048/22/GR**

Federführendes Amt	Stadtplanungsamt		
Behandlung	Gremium	Termin	Status
zur Vorberatung	Ausschuss für Technik und Umwelt	07.04.2022	öffentlich
zur Beschlussfassung	Gemeinderat	28.04.2022	öffentlich

Erweiterung des Steinbruchs Gläser, Zwingelhausen, auf Gemarkung Backnang-Schöntale

Beschlussvorschlag:

- 1.) Die geplante Erweiterung des Abbaugebiets innerhalb des Vorranggebiets zum Abbau oberflächennaher Rohstoffe steht im Einklang mit den Darstellungen des Flächennutzungsplans und den Zielen des Regionalplan.
- 2.) Die Bedenken aus den räumlich angrenzenden Teilorten der Schöntale sind im Beteiligungsprozess angemessen berücksichtigt worden.
- 3.) Die Rekultivierungsmaßnahmen gemäß Plananlage werden begrüßt und sind umzusetzen.

Finanzielle Auswirkungen des Vorhabens auf den Haushalt:		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Produktsachkonto:			
Für Vergaben zur Verfügung:			€
inklusive vorstehender Vergabe erforderliche Mittel:			€
über-/außerplanmäßig erforderliche Mittel:			€
Deckungsmittel (PSK):			€
Deckungsmittel (PSK):			€
Deckungsmittel (PSK):			€
Zusätzliche Folgekosten (Jahr):			€

Detaillierte Darstellung der finanziellen Auswirkungen in der Begründung

Amtsleiter:	Sichtvermerke:		
	I	10	
_____	Kurzzeichen	Datum	
Datum/Unterschrift			

Begründung:**Sachverhalt**

Das Landratsamt Rems-Murr-Kreis als federführende Behörde bittet um Stellungnahme zu dem Antrag über die Erweiterung der bestehenden Abbaufäche.

Die Fa. Lukas Gläser GmbH und Co. betreibt auf Grundlage einer immissionsschutzrechtlichen Genehmigung von 2004 einen Steinbruch zum Abbau von Muschelkalk auf den Gemarkungen Kirchberg an der Murr und Backnang. Dieser Abbau erreicht die Südgrenze des genehmigten Bereichs. Zur Weiterführung der Abbautätigkeit benötigt die Fa. Lukas Gläser GmbH und Co. zeitnah Erweiterungsflächen. Die Firma plant, den Steinbruch um ca. 5,52 ha nach Osten bis hin zu den bestehenden Feldwegen zu erweitern. Diese Fläche entspricht der Darstellung im aktuell rechtsgültigen Flächennutzungsplan der Stadt Backnang und liegt gemäß Regionalplan der Region Stuttgart komplett im Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe WN-1A. Nach Darstellung in den Genehmigungsunterlagen verlängert sich der Abbauperiodenraum am Standort um 12 Jahre.

Parallel zum Abbau wird der Steinbruch schrittweise wiederverfüllt und nach Abschluss renaturiert. Der bestehende Rekultivierungsplan wurde im Rahmen der landschaftspflegerischen Begleitplanung fortgeschrieben. Felswände und Laichbiotope finden aufgrund der größeren Fläche weiterhin Platz.

Die geplante Erweiterungsfläche wird derzeit ackerbaulich genutzt. Die beim Landratsamt eingereichten Antragsunterlagen umfassen:

- Umweltverträglichkeitsstudie
- landschaftspflegerischen Begleitplan
- Schall- und Staubimmissionsprognose
- Sprenggutachten

Aus den genannten Gutachten geht hervor, dass im Rahmen der Konzeption sämtliche gesetzlich vorgegebenen Grenzwerte eingehalten werden können. In die Grundwasserstockwerke unterhalb der Haßmersheimer Schichten wird nicht eingegriffen. Zum Ausgleich der langen Verfahrensdauer werden im Steinbruch sog. Wanderbiotope angelegt und weitere Artenschutzmaßnahmen durchgeführt.

Zur Erhöhung der Akzeptanz und Einbindung der nächstgelegenen Anwohner in Zwingelhausen und den Schöntalen (Entfernung ca. 400 m) wurde in Vorbereitung und während der Erarbeitung der Antragsunterlagen durch die Fa. Lukas Gläser GmbH und Co. ein moderierter Beteiligungsprozess unter Einbezug u.a. der Teilortsanwälte, Vertretern der Schöntaler Bürgerschaft sowie Vertretern der Stadtverwaltung durchgeführt. In diesen konnten die verschiedenen Gutachten, sowie insbesondere Fragen zu bspw. schalltechnischen Auswirkungen oder Staubausbreitungen aufgegriffen, diskutiert und die Akzeptanz und das Verständnis der Maßnahme erhöht werden. Im Beteiligungsprozess wurde auch die Entwicklungsperspektiven des Steinbruchs ab Anfang, bzw. Mitte der 2030er Jahre thematisiert. Nach heutigem Stand ist von keinem Heranrücken der Abbaurichtung in süd- oder südöstlicher Richtung an Unter- und Mittelschöntal auszugehen.